

ElitePartner-Studie 2016

SO LIEBT DEUTSCHLAND

Neue Erkenntnisse zu Beziehungen, Partnersuche und Sexualität



SEHR GEEHRTE LESER,

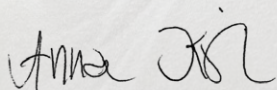
im Rahmen der ElitePartner-Studie, einer der größten Partnerschaftsstudien Deutschlands, untersuchen wir jährlich Einstellungen, Wünsche und Verhalten der Menschen in Deutschland in Bezug auf Partnerschaft und Liebe. Bei der diesjährigen Erhebung wurden in Kooperation mit dem Marktforschungsinstitut Fittkau und Maaß über 11.000 Internetnutzer befragt.

Der vorliegende Studienband ist zudem ein besonderer, denn es handelt sich um die 20. Ausgabe der ElitePartner-Studie. Zum Jubiläum haben wir ein paar ausgesprochen interessante Themen untersucht und sind der Liebe weiter auf den Grund gegangen. Dabei haben wir die Grundpfeiler der Liebe entdeckt, klischeebrechende Antworten von Frauen und Männern bekommen und uns mit alten Werten wie Hochzeit und Treue beschäftigt. In einer Partnerschaftsstudie darf der Blick auf das immer aktuelle Thema Sexualität nicht fehlen. Hier haben wir erstaunliche neue Erkenntnisse gewonnen.

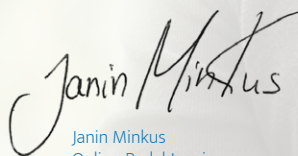
Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre.



Lisa Fischbach
Leiterin Forschung & Matchmaking



Anna Kalisch
Leiterin Kommunikation



Janin Minkus
Online-Redakteurin

INHALT

- 4 Die Mehrheit der Deutschen ist glücklich mit ihrem Partner
- 5 Frauen sind sexuell zufriedener als Männer
- 6 Deutlichstes Zeichen für echte Liebe: Sich nicht verstellen müssen
- 7 Akademiker bleiben in der Liebe unabhängiger
- 8 Männern ist Körperkontakt wichtiger als Frauen
- 9 Männer möchten verführt werden – Frauen möchten, dass er zuhört
- 10 Heiraten ja, aber nicht zu schnell
- 11 Frauen halten den Heiratsantrag für Männersache
- 12 Eitelkeit und Geiz sind unbeliebteste Eigenschaften
- 13 Größte Störfaktoren in Beziehungen: Fehlende Nähe und zu viel Kontrolle
- 14 Frauen stören Alleingänge des Partners, Männer zu viel Kontrolle
- 15 Akademiker stört es seltener, wenn der Partner etwas allein unternimmt
- 16 Zweifel an Gefühlen gehören in Beziehungen dazu
- 17 Männer haben untreue Gedanken – Frauen sind eifersüchtig
- 18 Andere attraktiv finden ist ein Tabuthema
- 19 Männer verheimlichen erotische Filme – Frauen ihre Shoppingausgaben
- 20 Nähe ist für guten Sex viel wichtiger als Abwechslung
- 21 Das verstehen die Bundesländer unter gutem Sex
- 22 Entwicklung von Singlezahlen und Singlezufriedenheit
- 23 Studieninformation



DIE MEHRHEIT DER DEUTSCHEN IST GLÜCKLICH MIT IHREM PARTNER

FRAGE

Wenn Sie an Ihre aktuelle Partnerschaft denken:
Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

2.963 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

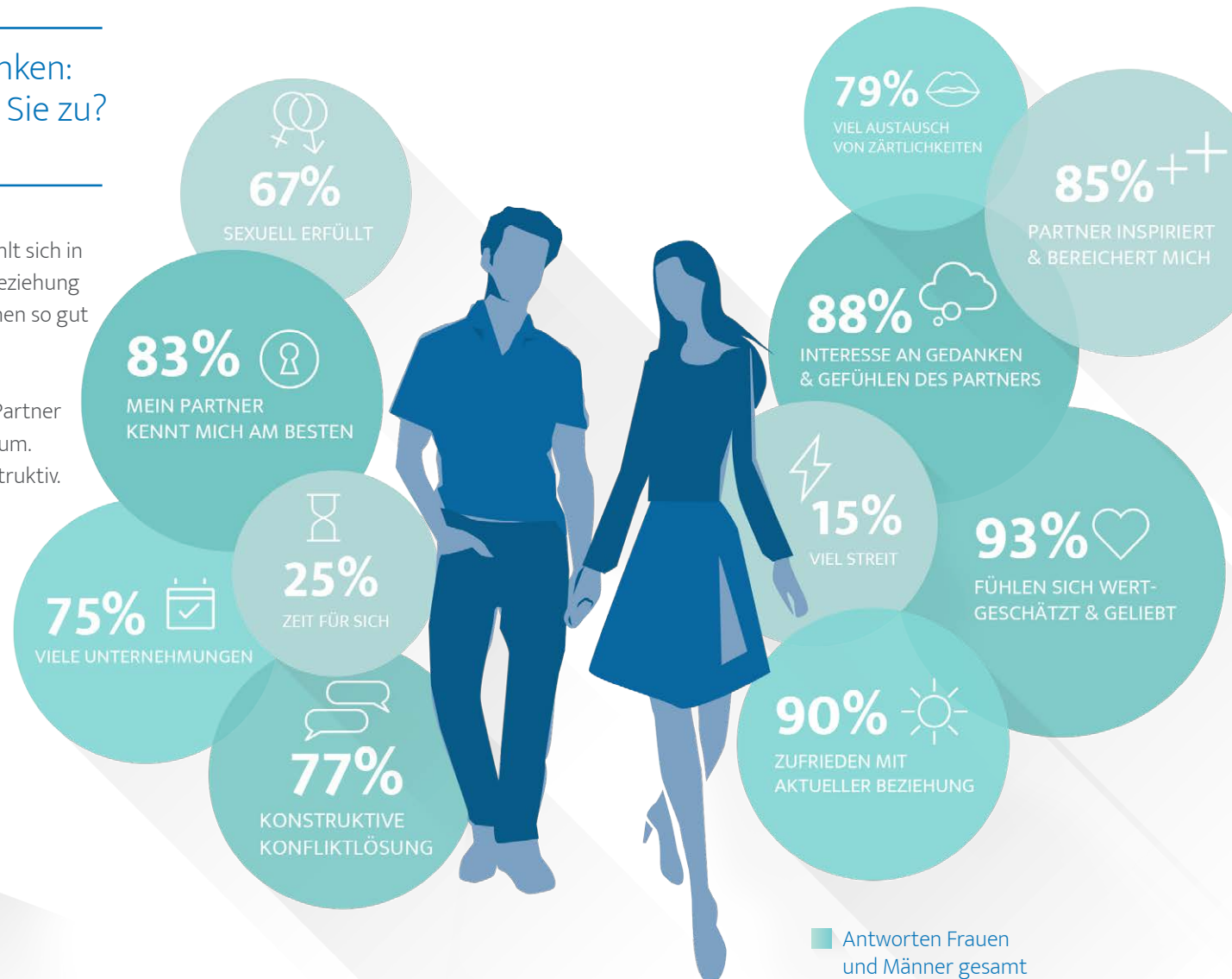
Ihre Beziehungen erleben die Deutschen sehr positiv: Die Mehrheit fühlt sich in ihrer aktuellen Partnerschaft geliebt, wertgeschätzt und ist mit der Beziehung sehr zufrieden. Der Partner ist Inspiration, Bereicherung und kennt einen so gut wie niemand sonst.

Die meisten denken, dass sie genügend Dinge gemeinsam mit ihrem Partner unternehmen – rund jeder Vierte wünscht sich allerdings mehr Freiraum. Nur wenige Paare streiten viel, die Mehrheit diskutiert Probleme konstruktiv. Vor allem Akademiker tragen Konflikte konstruktiv aus.

Wir diskutieren Probleme
meist konstruktiv aus

74% NICHT-AKADEMIKER

81% AKADEMIKER



FRAUEN SIND SEXUELL ZUFRIEDENER ALS MÄNNER

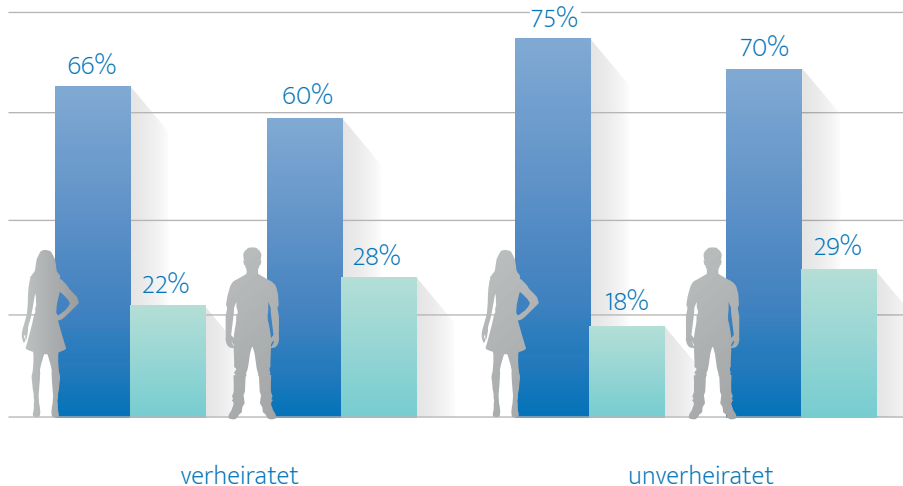
FRAGE

Wenn Sie an Ihre aktuelle Partnerschaft denken:
Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

2.963 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Mehr Frauen als Männer geben an, mit ihrem aktuellen Sexleben in der Beziehung zufrieden zu sein. Männer wünschen sich häufiger etwas mehr Freiraum in der Partnerschaft.

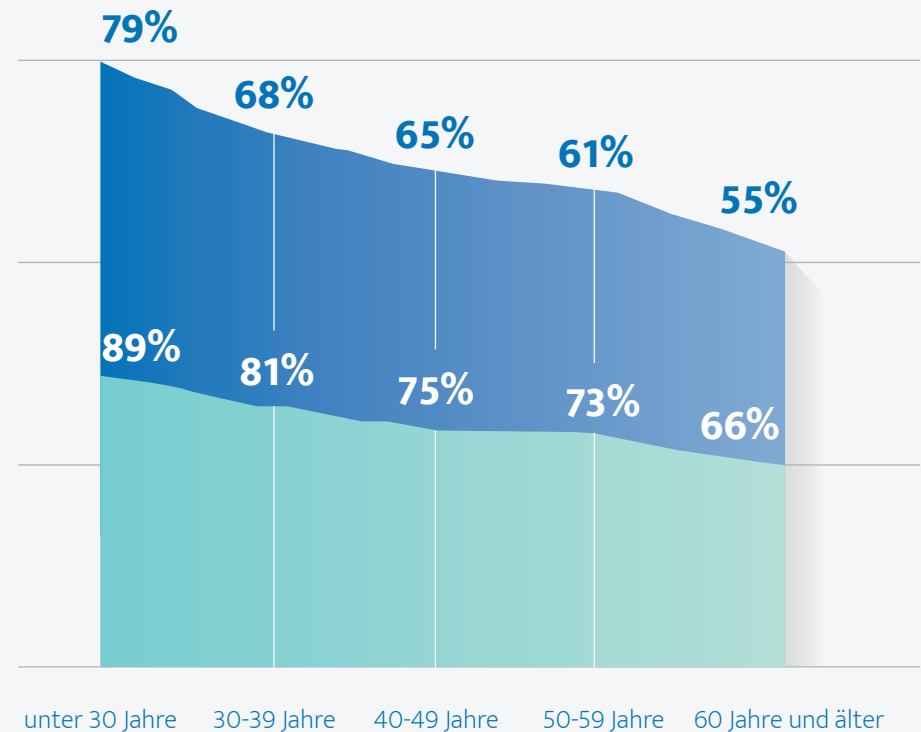
- Wir haben ein erfülltes Sexleben
- Ich könnte mehr Freiraum vertragen



Die Zufriedenheit mit der Intimität in Beziehungen nimmt mit dem Alter ab:

Zwar ist immer noch mehr als die Hälfte der Lierten über 60 Jahren zufrieden mit ihrem Sexleben, doch gegenüber den jüngeren Jahrgängen hat diese deutlich abgenommen.

- Wir kuscheln und küssen uns oft
- Wir haben ein erfülltes Sexleben

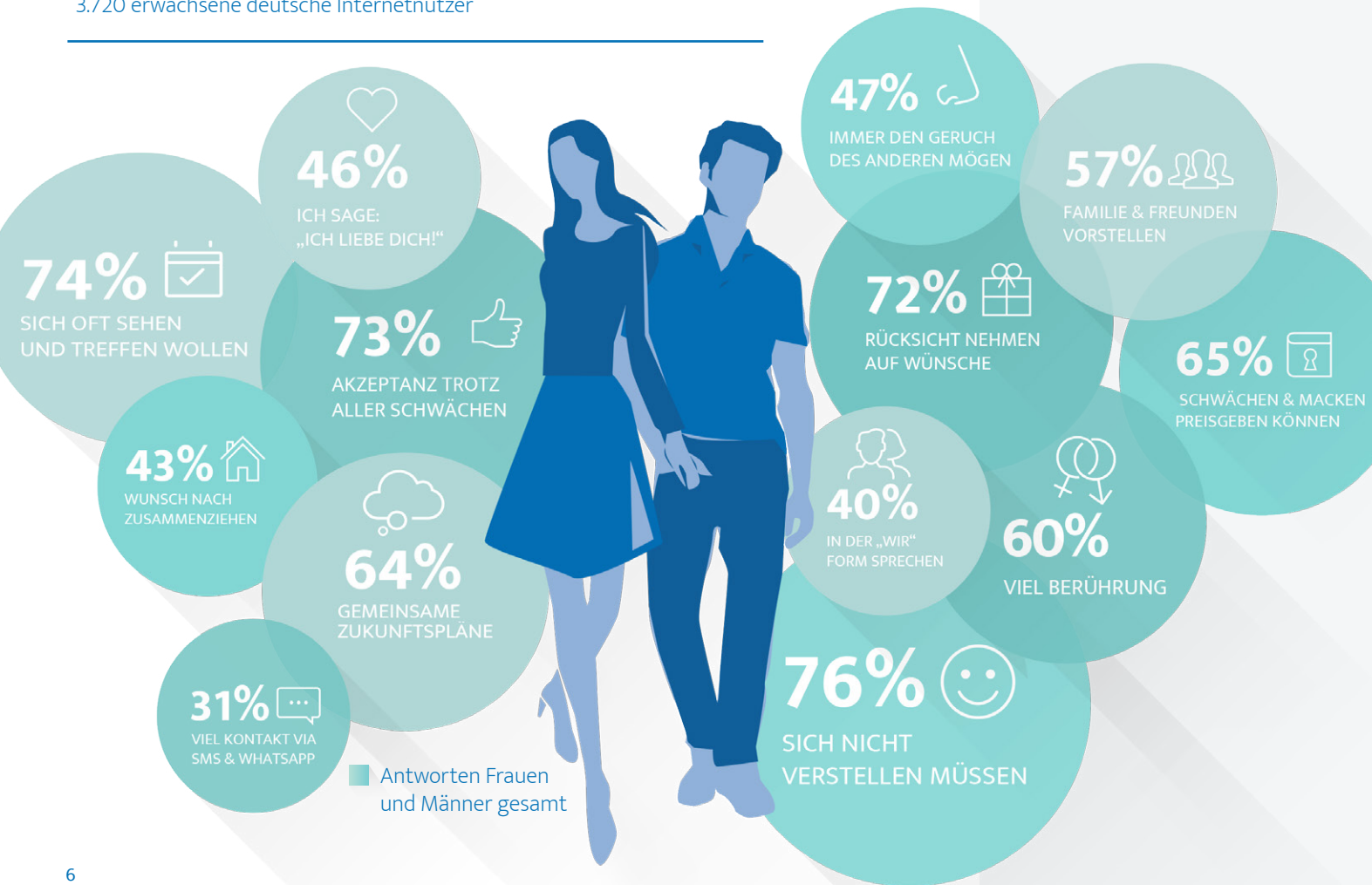


DEUTLICHSTES ZEICHEN FÜR ECHTE LIEBE: SICH NICHT VERSTELLEN MÜSSEN

FRAGE

Was tun Sie bzw. woran erkennen Sie, wenn Sie jemanden wirklich lieben?

3.720 erwachsene deutsche Internetnutzer



Man selbst sein können und sich nicht verstellen müssen – dies ist für Männer und Frauen das deutlichste Zeichen dafür, dass sie jemanden wirklich lieben. Nahezu ebenso wichtig ist es, dass man den anderen oft sehen möchte und seine Schwächen akzeptieren kann. Die bloße verbale Liebesbekundung dagegen ist nur für knapp die Hälfte der Befragten ein deutlicher Liebesbeweis. Gedanken über eine gemeinsame Zukunft sind für viele ebenfalls ein Zeichen für ernsthafte Gefühle, der Wunsch nach einer gemeinsamen Wohnung dagegen muss nicht unbedingt dazugehören.

„Das Gefühl, sich beim Partner mit seinem Innersten zeigen zu können, sich mit seinen Schwächen und Macken aufgehoben zu fühlen und bestätigt zu werden, schafft echte Bindung und Nähe. Dies sind wichtige Zutaten für die Entstehung und Stabilität von Liebe.“

Lisa Fischbach, Diplom-Psychologin



AKADEMIKER BLEIBEN IN DER LIEBE UNABHÄNGIGER

FRAGE

Was tun Sie bzw. woran erkennen Sie, wenn Sie jemanden wirklich lieben?

3.720 erwachsene deutsche Internetnutzer

Nicht-Akademiker bemerken ihre Liebe zum Partner auf andere Weise als Akademiker: Verbale Liebeserklärungen, das Sprechen in der Wir-Form sowie das häufige Versenden von Textnachrichten sind Verhaltensweisen, die Menschen mit akademischem Hintergrund deutlich seltener als Beweis ihrer Zuneigung anführen als Nicht-Akademiker.

Zusammenziehen ist für gebildete Singles deutlicher Liebesbeweis. Der Wunsch nach einer gemeinsamen Wohnung wird von Singles mit und ohne akademischen Hintergrund unterschiedlich bewertet: Akademiker-Singles sehen das Zusammenziehen als deutlicheren Liebesbeweis als Nicht-Akademiker.

Ich sage »Ich liebe Dich«



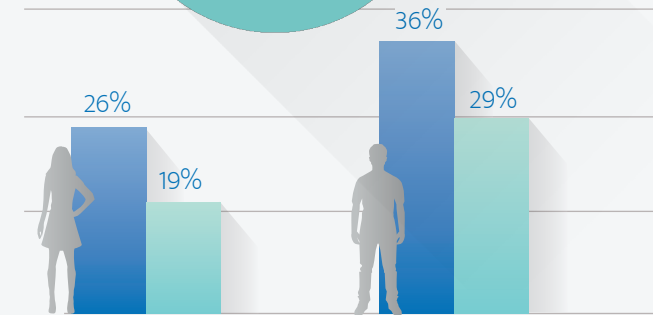
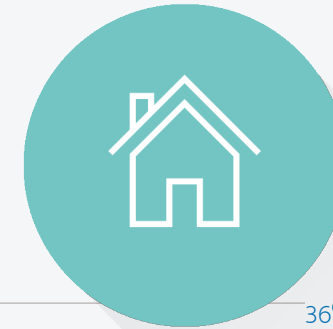
Ich spreche häufig in der »Wir«-Form



Ich schicke ihr/ihm oft SMS oder Whatsapp-Nachrichten



■ Nicht-Akademiker ■ Akademiker



Ich möchte mit ihr/ihm zusammenziehen

- Akademiker, Beziehungsstatus: Single
- Nicht-Akademiker, Beziehungsstatus: Single

„Akademiker scheinen ihre Liebe anders auszudrücken als Menschen ohne akademischen Hintergrund: Sie legen weniger Wert auf verbale Liebesbekundungen. Häufig ist Akademikern trotz enger Verbundenheit in der Liebe ihre Eigenständigkeit wichtig. Sie streben nach einer Balance zwischen Gemeinsamkeit und Selbstverwirklichung.“

Lisa Fischbach, Diplom-Psychologin



MÄNNERN IST KÖRPERKONTAKT WICHTIGER ALS FRAUEN

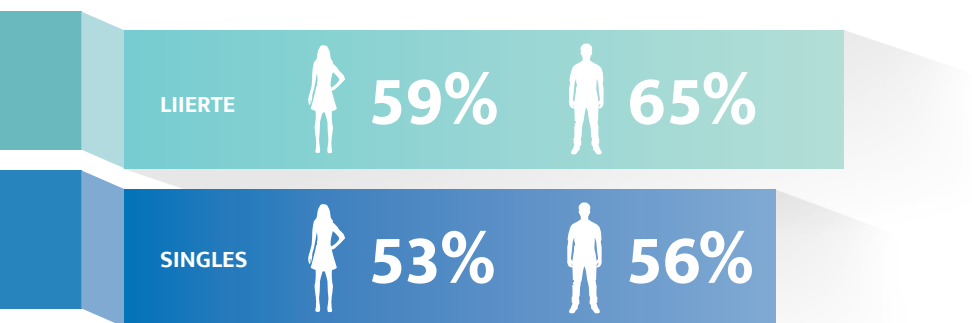
FRAGE

Was tun Sie bzw. woran erkennen Sie, wenn Sie jemanden wirklich lieben?

3.720 erwachsene deutsche Internetnutzer

Männer sehen den Wunsch nach viel Körperkontakt als größeren Liebesbeweis als Frauen. Vor allem in Beziehungen tritt der Unterschied zutage: Unter den Lieerten geben deutlich mehr Männer als Frauen an, dass häufige Berührungen ein Beweis ihrer Gefühle sind. Mit dem Alter verstärkt sich dieses Phänomen: Während bei Frauen der Wunsch nach Körperkontakt abnimmt, steigt er bei Männern mit zunehmendem Alter eher an.

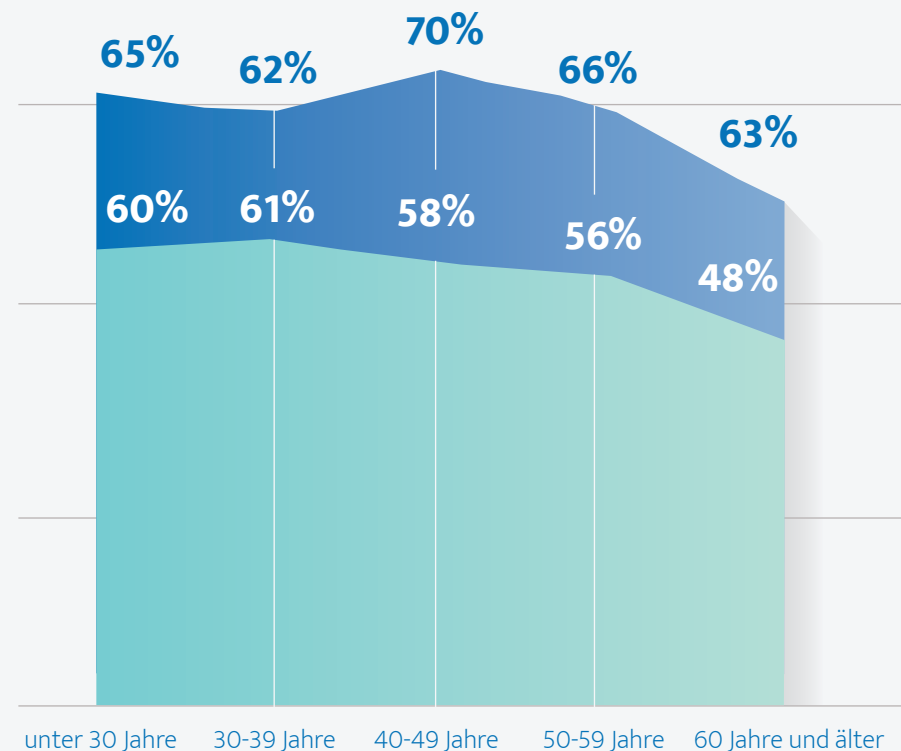
Ich möchte sie/ihn viel berühren



Mit dem Alter entwickelt sich der Wunsch nach Körperkontakt auseinander

■ Lierte Männer ■ Lierte Frauen

Ich möchte sie/ihn viel berühren



MÄNNER MÖCHTEN VERFÜHRT WERDEN – FRAUEN MÖCHTEN, DASS ER ZUHÖRT

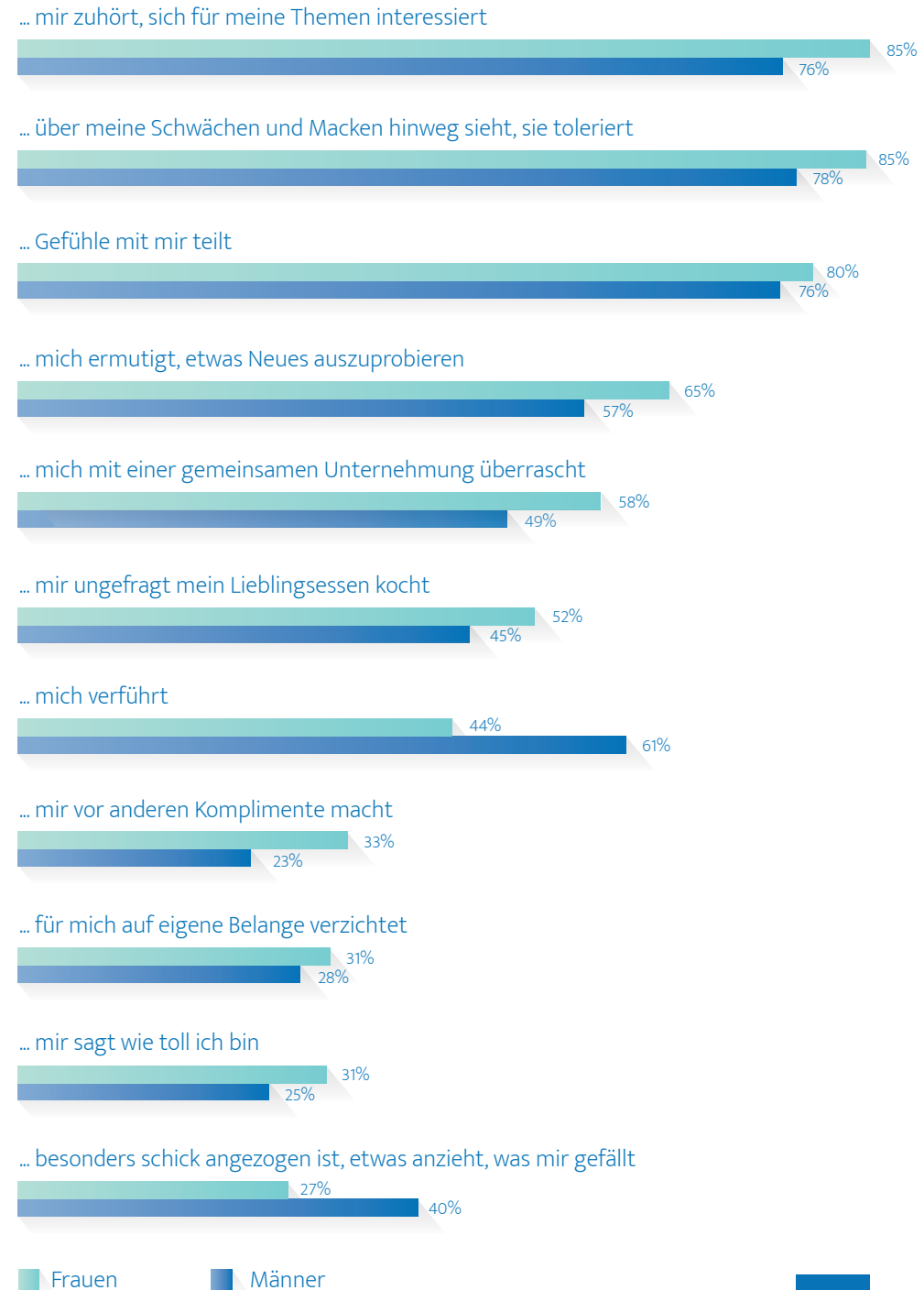
FRAGE

Welches Verhalten eines Partners bzw. in einer Beziehung finden Sie besonders toll?

3.706 erwachsene deutsche Internetnutzer

In Beziehungen finden Frauen und Männer ganz unterschiedliche Verhaltensweisen toll. Männer können ihre Liebste am meisten erfreuen, wenn sie ihr zuhören und sich für ihre Themen interessieren. Männer dagegen favorisieren es, wenn ihre Partnerin liebevoll über ihre Macken hinwegsieht.

Frauen lieben es zudem, wenn ihr Partner sie ermutigt, etwas Neues auszuprobieren oder ihr Lieblingsessen kocht. Männer dagegen finden es klasse, wenn ihre Partnerin sie verführt. Auch damit, dass sie sich für ihn schick macht, kann sie sein Herz erobern.



HEIRATEN JA, ABER NICHT ZU SCHNELL

FRAGE

Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zum Thema Heiraten und Ehe zu?

3.686 erwachsene deutsche Internetnutzer

Von einer vorschnellen Hochzeit halten die meisten Deutschen nichts: Die Mehrheit ist der Meinung, man sollte schon ein paar Jahre zusammen sein, bevor man den Bund der Ehe schließt. Etwas weniger als die Hälfte denkt, dass man jedoch spätestens wenn Kinder kommen, heiraten sollte. Rund ein Drittel sehen in der Ehe vor allem finanzielle Vorteile und jeder Vierte würde ohne Ehevertrag nicht vor den Altar treten. Jeder Fünfte kann mit dem Konzept der Ehe per se gar nichts anfangen.

Akademiker halten den Heiratsantrag seltener für Männersache als Nicht-Akademiker. Auch dass die Heirat der Beweis für die Liebe des Partners ist, empfinden Akademiker seltener.

Der Mann sollte den Heiratsantrag machen



Heiraten ist der Beweis, dass mich mein Partner liebt



■ Nicht-Akademiker ■ Akademiker



Man sollte ein paar Jahre zusammen sein, bevor man heiratet	68%
Spätestens bei der Familiengründung sollte man heiraten	41%
Der Mann sollte den Heiratsantrag machen	38%
Heiraten ist der Beweis, dass mich mein Partner liebt	36%
Heiraten hat vor allem finanzielle Vorteile	29%
Ein Ehevertrag gehört dazu	26%
Ich kann mit der Ehe nichts anfangen	19%
Das Eheversprechen schützt vor Untreue	6%

FRAUEN HALTEN DEN HEIRATSANTRAG FÜR MÄNNERSACHE

FRAGE

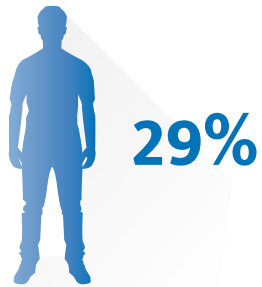
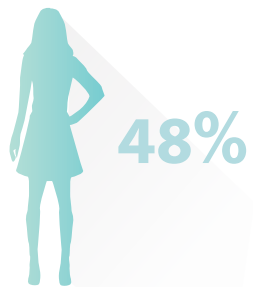
Inwieweit stimmen Sie persönlich den folgenden Aussagen zum Thema Heiraten und Ehe zu?

3.686 erwachsene deutsche Internetnutzer

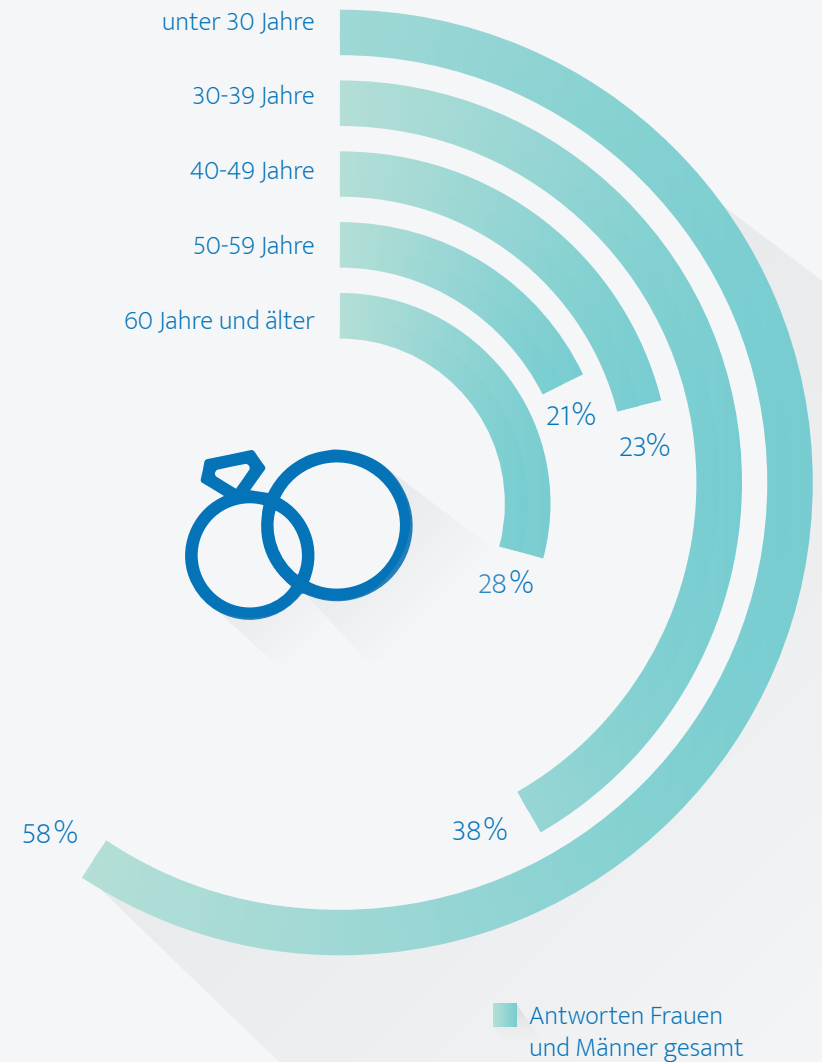
Frauen betrachten den Heiratsantrag als klassische Männerangelegenheit, während die Männer selbst diese Auffassung deutlich seltener vertreten. Bei den Männern würden 71 % den Heiratsantrag auch ihren Partnerinnen überlassen.

Auch mit Blick auf die Ergebnisse nach Altersstufen zeigt sich ein deutlicher Unterschied: Während die Mehrheit der Jüngeren der Ansicht ist, der Antrag sei Männersache, sinkt diese Einstellung mit dem Alter deutlich.

Der Mann sollte den Heiratsantrag machen



Der Mann sollte den Heiratsantrag machen



EITELKEIT UND GEIZ SIND UNBELIEBTESTE EIGENSCHAFTEN

FRAGE

Welche der folgenden Eigenschaften beim anderen Geschlecht irritieren oder verunsichern Sie bzw. halten Sie auf Distanz?

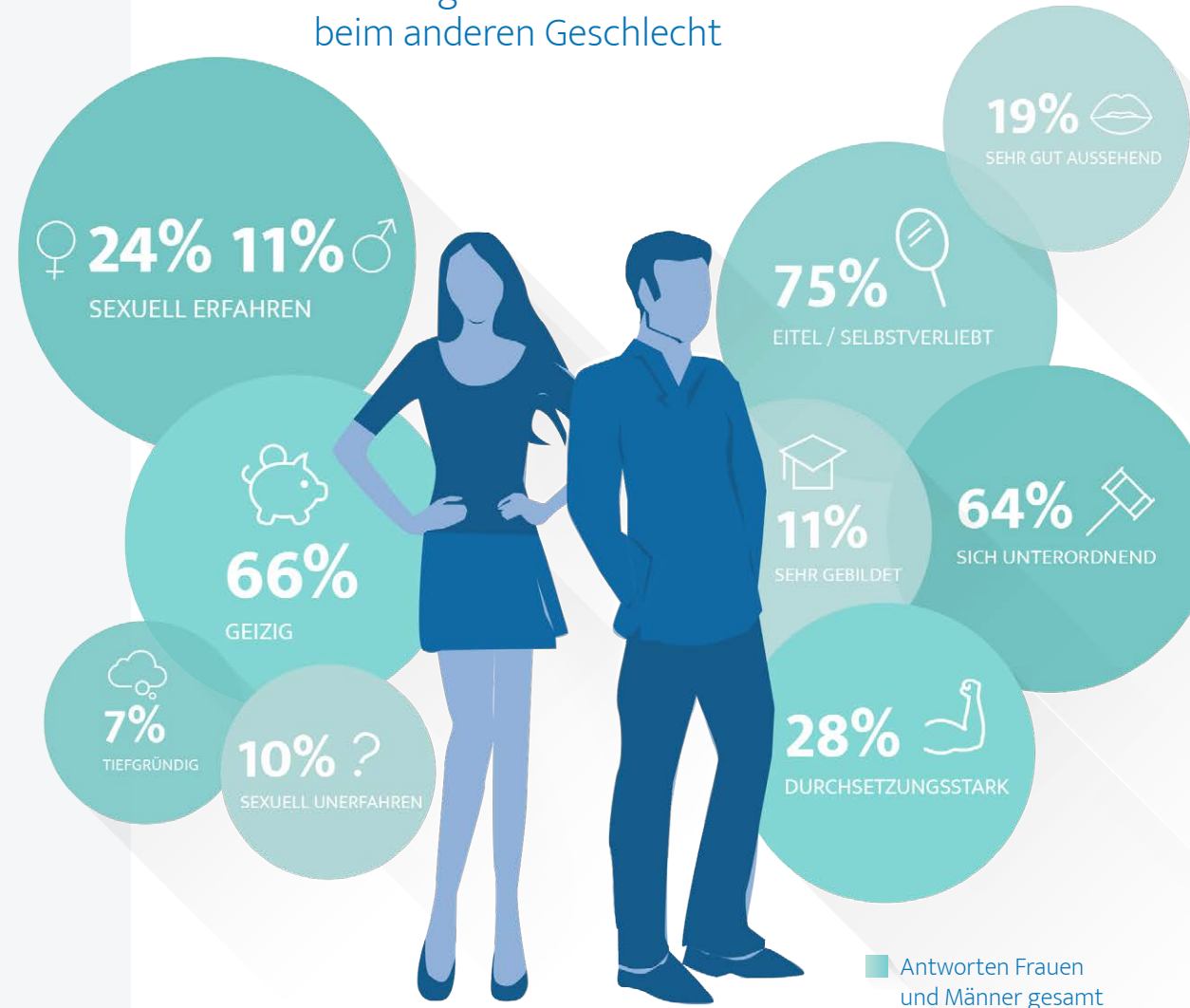
3.707 erwachsene deutsche Internetnutzer

Die Eigenschaften Eitelkeit, Geiz und Unterordnung stehen für Männer und Frauen auf Platz eins bis drei der „Unbeliebtheitskala“ – diese Charaktermerkmale beim anderen verunsichern oder irritieren. Unterordnung ist dabei ein Charakterzug, der weitaus mehr Menschen auf Distanz hält als ein durchsetzungsstarkes oder dominantes Wesen: Beinahe jeden Zweiten verunsichert devotes Verhalten beim anderen Geschlecht, Dominanz und Durchsetzungsstärke irritiert nicht einmal jeden Dritten.

Lieber sehr gebildet als sehr gutaussehend

Hohe Bildung und Intellekt schrecken die meisten Menschen nicht ab: Nur gut jeder zehnte Mann und jede zehnte Frau fühlen sich davon verunsichert oder auf Distanz gehalten. Jedoch ist sehr gutes Aussehen beim anderen für fast jeden Fünften beider Geschlechter verunsichernd oder schafft Distanz. Vor allem die unter dreißigjährigen Singles sehen das als Problem an (27 Prozent).

Diese Eigenschaften verunsichern beim anderen Geschlecht



Wenig sexuelle Erfahrung stört eher Frauen

Sexuelle Unerfahrenheit bei Männern verunsichert fast jede vierte Frau. Bei den Männern gibt dagegen nur jeder Zehnte an, dass ihn sexuell unerfahrene Frauen auf Distanz halten.

GRÖSSTE STÖRFAKTOREN IN BEZIEHUNGEN: FEHLENDE NÄHE UND ZU VIEL KONTROLLE

FRAGE

Welche der folgenden Verhaltensweisen eines Partners bzw. in einer Beziehung stören Sie besonders?

2.546 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Fehlende körperliche Nähe und Kontrolle sind die Dinge, die die Deutschen in ihrer Beziehung am meisten stören. Auch stößt es vielen auf, wenn der Partner mit anderen mehr unternimmt als mit ihnen. Die offene Toilettentür geht rund einem Drittel der Lierten auf den Geist – damit ist sie sogar ein stärkerer Störfaktor als nachlassende verliebte Blicke des Partners. Rund ein Viertel ist zudem davon genervt, wenn die Abende nur noch auf dem Sofa verbracht werden anstatt etwas gemeinsam zu unternehmen.

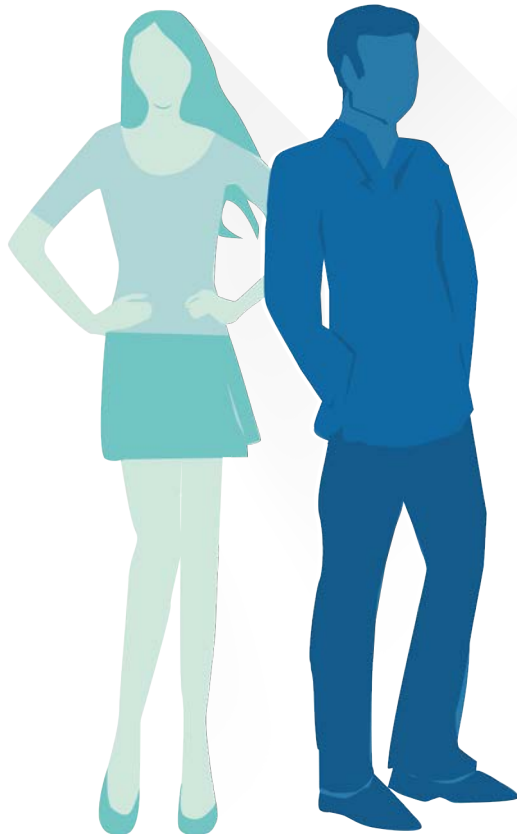


Welche Verhaltensweisen stören Sie besonders?

Wenn mein Partner meine körperliche Nähe nicht annimmt bzw. erwidert	68%
Wenn mein Partner über jeden Schritt von mir Bescheid wissen möchte	65%
Wenn mein Partner heimlich an mein Handy oder meine E-Mails geht	57%
Wenn mein Partner mehr mit anderen unternimmt als mit mir	54%
Wenn mein Partner mir nicht Bescheid sagt, wenn er/sie sich verspätet	42%
Wenn man sich für den Partner nicht mehr schick macht	35%
Wenn die Badezimmertür beim Toilettengang offen ist	31%
Wenn mein Partner mich nicht mehr verliebt ansieht	29%
Wenn wir die Abende nur noch gemeinsam auf der Couch verbringen	26%
Wenn SMS und Whatsapp-Nachrichten mehr sachlich als liebevoll werden	19%

FRAUEN STÖREN ALLEINGÄNGE DES PARTNERS - MÄNNER ZU VIEL KONTROLLE

In einigen Störfeldern zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern: So stört es weit mehr Frauen als Männer, wenn der Partner viel mit anderen unternimmt. Männer dagegen fühlen sich gestört, wenn ihre Partnerin heimlich Handy und E-Mails kontrolliert. Unangekündigte Verspätungen, fehlende verliebte Blicke und immer sachlicher werdende Nachrichten stoßen eher Frauen als Männern auf.

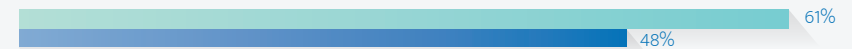


FRAGE

Welche der folgenden Verhaltensweisen eines Partners bzw. in einer Beziehung stören Sie besonders?

2.546 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Wenn mein Partner mehr mit anderen unternimmt als mit mir



Wenn mein Partner heimlich an mein Handy oder meine E-Mails geht



Wenn mein Partner mir nicht Bescheid sagt, wenn er/sie sich verspätet



Wenn mein Partner mich nicht mehr verliebt ansieht



Wenn SMS und Whatsapp-Nachrichten mehr sachlich als liebevoll werden



Frauen Männer

AKADEMIKER STÖRT ES SELTENER, WENN DER PARTNER ETWAS ALLEIN UNTERNIMMT

FRAGE

Frage: Welche der folgenden Verhaltensweisen eines Partners bzw. in einer Beziehung stören Sie besonders?

2.546 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Wenn mein Partner mehr mit anderen unternimmt als mit mir



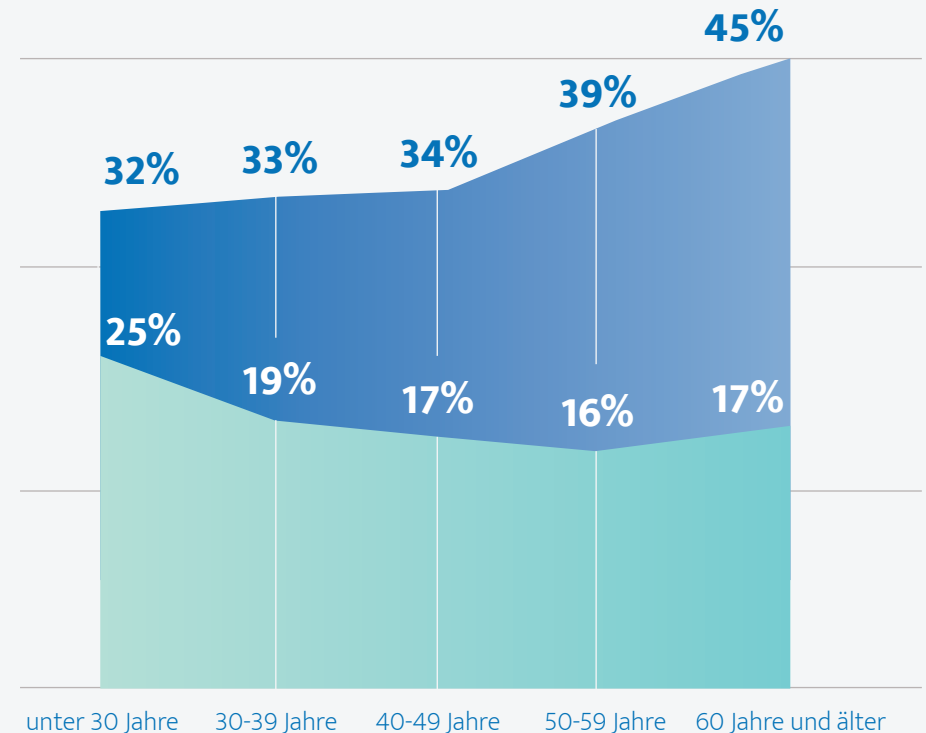
Wenn SMS und Whatsapp-Nachrichten mehr sachlich als liebevoll werden



■ Nicht-Akademiker ■ Akademiker

Akademiker stört es weniger als Nicht-Akademiker, wenn der Partner viel allein unternimmt. Auch sachlicher werdende Textnachrichten erregen bei Akademikern seltener Missfallen.

- Wenn man sich für den Partner nicht mehr schick macht
- Wenn SMS und Whatsapp-Nachrichten mehr sachlich als liebevoll werden



Sachlichkeit stört eher jüngere

Sachliche Textnachrichten stören eher jüngere als ältere Menschen in Partnerschaft. Dagegen wird mit dem Alter eher als störend empfunden, wenn der Partner sich nicht mehr für den anderen schick macht.

ZWEIFEL AN GEFÜHLEN GEHÖREN IN BEZIEHUNGEN DAZU

FRAGE

Wie oft haben Sie folgende Momente in Ihrer Partnerschaft erlebt?

1.654 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Zweifel an meinen Gefühlen



Zweifel an den Gefühlen meines Partners



Mich einsam fühlen



Mein Partner steht nicht hinter mir



Längere Phase ohne Sex haben



■ häufig ■ manchmal ■ nie

„Emotionale Schwankungen sind in Partnerschaften normal. Die Qualität einer Beziehung wird davon bestimmt, wie ausgewogen sie wahrgenommen wird. Daher gehört Bilanzieren zwischen zwei Partnern zum normalen Liebesalltag dazu. Selbst in sehr stabilen Partnerschaften machen sich in der Regel beide Partner Gedanken, ob das was sie in die Beziehung investieren, in einem guten Verhältnis zu dem steht, was der Partner ihnen gibt und was sie aus der Partnerschaft herausziehen.“

Lisa Fischbach, Diplom-Psychologin



So sehr eine Partnerschaft das Leben bereichern kann, gibt es in manchen Beziehungen auch Schattenseiten. Etwa die Hälfte der Befragten erlebt ab und zu auftretende Zweifel an ihrer Partnerschaft. Für rund ein Drittel gehören zeitweilige Einsamkeitsphasen trotz festem Partner zum Leben. Längere Phasen ohne Sex haben sogar mehr als 60 Prozent bereits in ihrer Beziehung erlebt.



MÄNNER HABEN UNTREUE GEDANKEN – FRAUEN SIND EIFERSÜCHTIG

FRAGE

Wie oft haben Sie folgende Momente in Ihrer Partnerschaft erlebt?

1.654 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Frauen und Männer haben in ihren Beziehungen mit unterschiedlichen Gefühlen zu kämpfen. So leiden Frauen z.B. häufiger unter Alkohol- oder Drogenkonsum ihres Partners. Vor allem in Sachen Treue scheiden sich die Geister der Geschlechter: Jeder zweite Mann hat von Zeit zu Zeit untreue Gedanken, unter den Frauen ist es nur knapp jede Dritte. Die gedankliche Untreue scheinen Frauen zu spüren, denn sie sind in ihrer Beziehung häufiger eifersüchtig als Männer und vertrauen weniger.

„Die Gedanken sind frei – auch, wenn sie untreuen Inhalt haben. Viele Studien haben gezeigt, dass für die meisten echte Untreue nicht bereits bei dem bloßen Gedanken daran beginnt. Das Monogamieversprechen scheint dadurch nicht gebrochen zu werden. Doch zeigen die hohen Werte, wieviel Lust auf Anderes, Abenteuer oder Experimentierfreude unter Paaren herrscht. Ein belastendes Konfliktpotential.“

Lisa Fischbach, Diplom-Psychologin



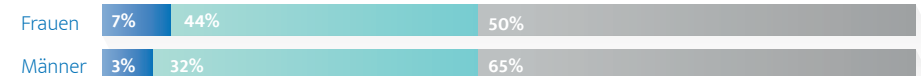
Unter dem Alkohol-/Drogenkonsum meines Partners leiden



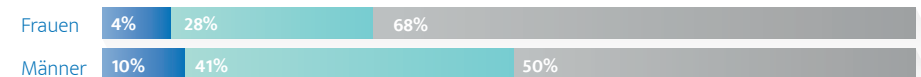
Meinem Partner nicht vertrauen



Eifersüchtig sein



Untreue Gedanken haben



häufig manchmal nie

ANDERE ATTRAKTIV FINDEN IST EIN TABUTHEMA

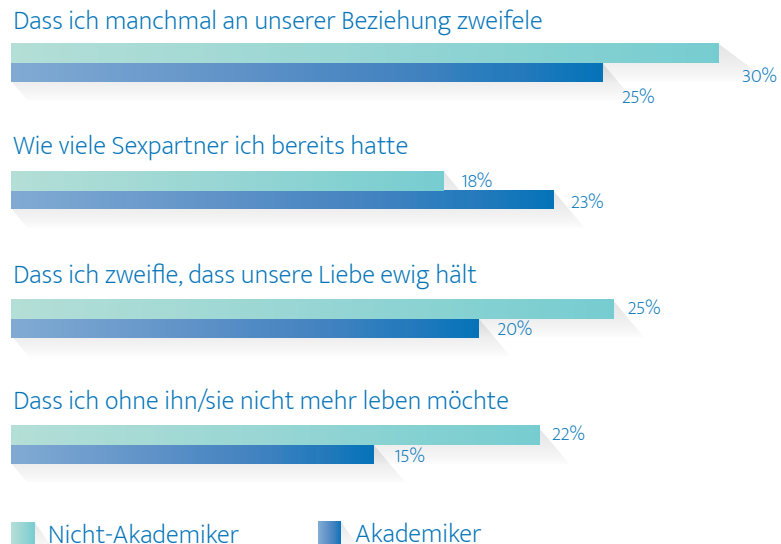
FRAGE

Welche der folgenden Gedanken haben Sie – behalten Sie aber gegenüber Ihrem Partner lieber für sich?

1.978 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Trotz festem Partner andere attraktiv finden? Das kommt vor, doch es bleibt das bestgehütete Geheimnis in deutschen Beziehungen. Auch das Ansehen erotischer Videos und Zweifel an der Beziehung verschweigen viele ihrem Partner lieber.

Beziehungszweifel stellen für Akademiker seltener ein Geheimnis dar als für Nicht-Akademiker: Akademiker zweifeln entweder seltener an ihrer Beziehung und ihrer Liebe oder sie tauschen sich über entstehende Zweifel mit ihrem Partner aus.



Welche Gedanken behalten Sie lieber für sich?

Dass ich jemand anderen attraktiv finde	35%
Dass ich ab und zu erotische Videos schaue	33%
Dass ich manchmal an unserer Beziehung zweifele	27%
Dass ich zweifle, dass unsere Liebe ewig hält	23%
Dass mein Partner etwas zugenommen hat	20%
Wie viele Sexpartner ich bereits hatte	20%
Dass ich ohne ihn/sie nicht mehr leben möchte	19%
Dass ich beim Sex manchmal an etwas anderes denke	19%
Wie viel ich wirklich für Kleidung ausbebe	14%
Dass ich noch an meinen Ex-Partner denke	11%

MÄNNER VERHEIMLICHEN EROTISCHE FILME, FRAUEN IHRE SHOPPINGAUSGABEN

FRAGE

Welche der folgenden Gedanken haben Sie – behalten Sie aber gegenüber Ihrem Partner lieber für sich?

1.978 erwachsene deutsche Internetnutzer in Partnerschaft

Das größte Beziehungsgeheimnis von Männern ist, dass sie sich ab und zu erotische Videos anschauen. Auch dass sie andere attraktiv finden, behalten eher Männer als Frauen für sich. Gleiches gilt für den Umstand, dass die Partnerin etwas zugenommen hat. Frauen dagegen schweigen sich eher über die Höhe ihrer Shoppingausgaben aus.

Dass ich jemand anderen attraktiv finde



Wie viel ich wirklich für Kleidung ausbebe



Dass mein Partner etwas zugenommen hat



Dass ich ab und zu erotische Videos schaue



Frauen Männer



NÄHE IST FÜR GUTEN SEX VIEL WICHTIGER ALS ABWECHSLUNG

FRAGE

Was gehört für Sie persönlich zu gutem Sex dazu?

3.652 erwachsene deutsche Internetnutzer

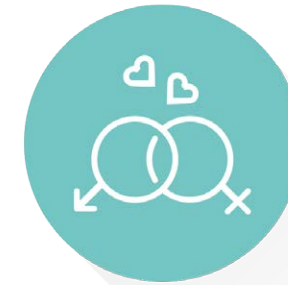
Viel Vertrautheit, Nähe und anschließendes Kuscheln – diese Faktoren sind für Frauen bei gutem Sex entscheidend. Vertrautheit spielt auch für Männer die größte Rolle, doch daneben sind ihnen andere Dinge wichtiger: z.B. der Austausch heißer Phantasien und das Ausprobieren von Neuem im Bett. Männer wünschen sich zudem mehr Abwechslung in Bezug auf Stellungen sowie auf andere Orte. Eine romantische Umgebung beim Sex spielt für Männer und Frauen eine ähnlich große Rolle. Fessel- und Rollenspiele sowie Sexspiele, bei denen einer dominiert wird, gehören für nur wenige Männer und Frauen unbedingt zu gutem Sex.

Das Vorspiel ist Männern wichtiger

Männern ist ein langes Vorspiel wichtiger als Frauen, dies gilt übrigens sowohl für Singlemänner wie auch für solche, die eine feste Partnerin haben. Der Geschlechterunterschied in dieser Frage nimmt unter den Paaren mit Kindern sogar noch zu: So gehört für nur jede fünfte Mutter, aber für jeden dritten Vater ein langes Vorspiel beim Sex dazu.

Jeder vierte Mann steht auf heiße Dessous

Männer können sich weit mehr als Frauen für heiße Dessous begeistern. Auch der Dirty Talk gehört eher für Männer als für Frauen zu gutem Sex.



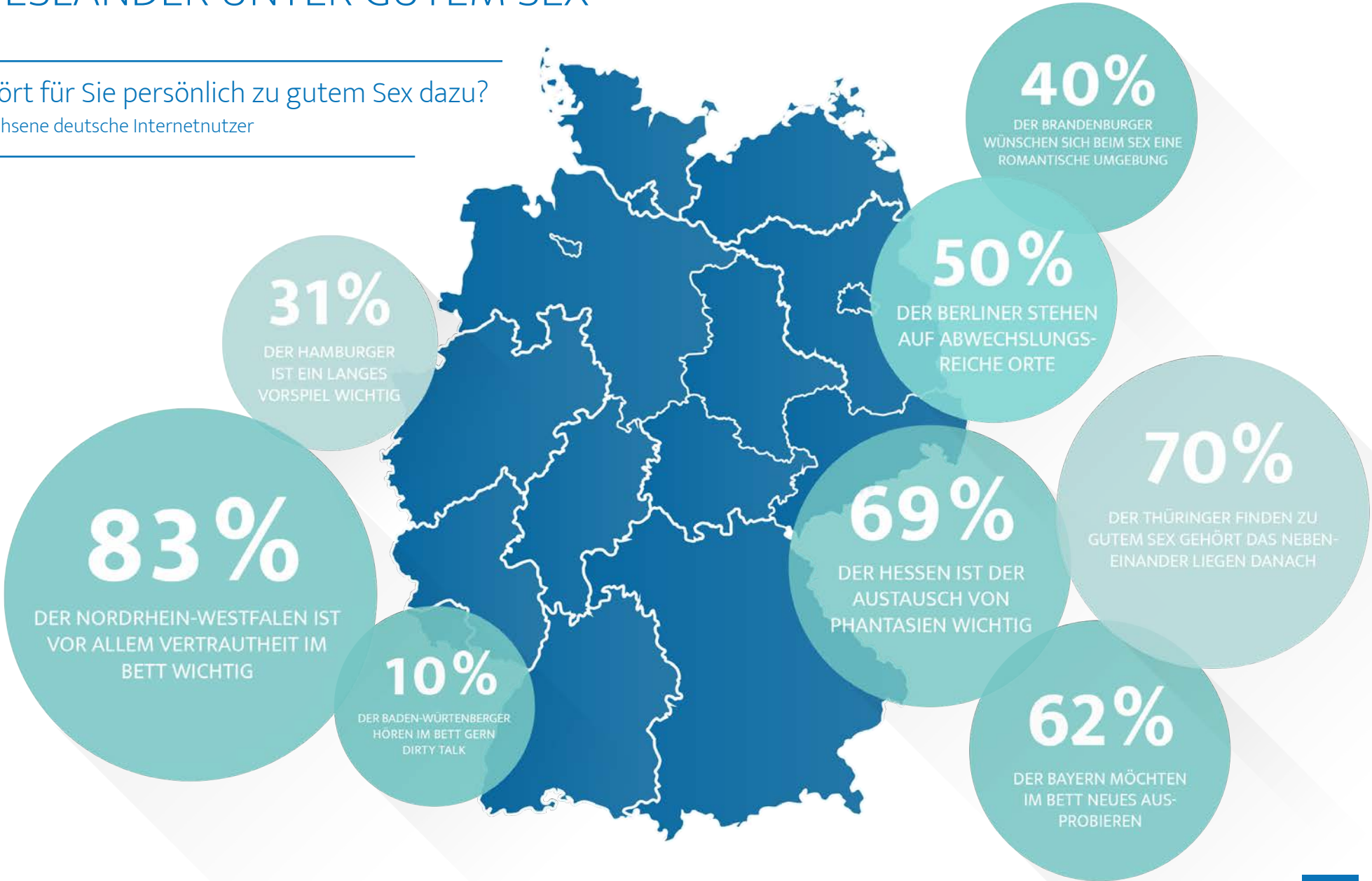
Viel Vertrautheit und Nähe	85%	79%
Anschließend kuscheln, beeinander liegen	63%	59%
Wünsche und Phantasien austauschen	60%	68%
Gemeinsam Neues ausprobieren	57%	65%
Verschiedene Stellungen	39%	54%
Abwechselnde Orte, nicht immer nur im Bett	37%	50%
Romantische Umgebung	32%	30%
Langes Vorspiel	23%	31%
Heiße Dessous	17%	27%
Dirty Talk	10%	15%
Wenn einer dominiert wird	10%	10%
Fesselspiele	8%	12%
Rollenspiele	5%	10%

DAS VERSTEHEN DIE BUNDESLÄNDER UNTER GUTEM SEX

FRAGE

Was gehört für Sie persönlich zu gutem Sex dazu?

11.046 erwachsene deutsche Internetnutzer

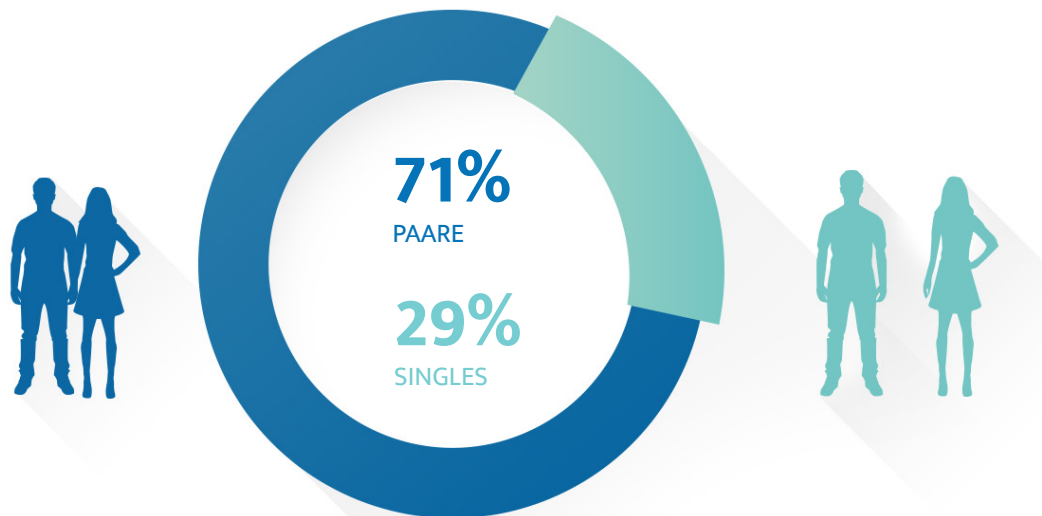


SINGLEGESELLSCHAFT? ENTWICKLUNG VON SINGLEZAHLEN UND SINGLEZUFRIEDENHEIT

FRAGE

Wie ist Ihr aktueller Beziehungsstatus?

26.445 erwachsene deutsche Internetnutzer



Singlezahlen seit 10 Jahren stabil

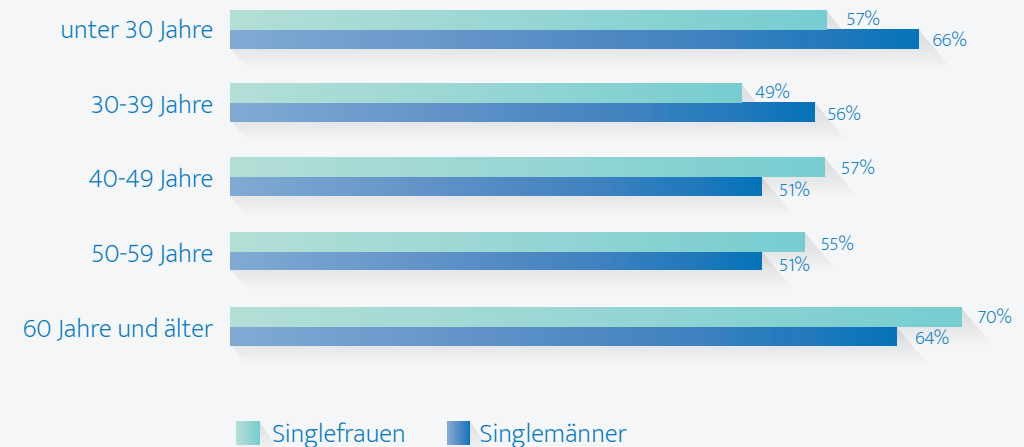
Umfragedaten Juni 2005 - Januar 2016

Bei der Frage nach ihrem Beziehungsstatus gaben 71 Prozent der Befragten an, dass sie in einer festen Partnerschaft leben oder verheiratet sind. Knapp ein Drittel ist dagegen zurzeit ohne festen Partner. Betrachtet man die Ergebnisse aus den letzten zehn Jahren der ElitePartner-Studie, zeigt sich eine nahezu konstant bleibende Singlezahl. Umgerechnet auf die Bevölkerung bedeutet dies, dass etwa 19 Millionen Menschen über 18 Jahren in Deutschland als Single leben.

FRAGE

Wie zufrieden erleben Sie sich in der aktuellen Lebensphase?

7.569 erwachsene deutsche Internetnutzer



Singlefrauen ab 40 sind zufriedener

Unter den befragten Singles gaben 60 Prozent an, dass sie mit ihrer aktuellen Lebensphase zufrieden sind. Ab 40 Jahren erleben Singlefrauen sogar eine steigende Zufriedenheit, während Männer etwas unzufriedener werden. Ab 60 steigt die Zufriedenheit bei beiden Geschlechtern, bei Frauen jedoch auf einem konstant höheren Niveau.

STUDIENINFORMATION

Die ElitePartner-Studie untersucht jedes Jahr die Verhaltensweisen, Wünsche, Ansichten und Einstellungen von Lieben und Alleinstehenden in Bezug auf Liebe und Partnerschaft. Mit einer Teilnehmerzahl von meist über 10.000 Befragten handelt es sich um eine der größten Partnerschaftsstudien Deutschlands. Bereits seit über zehn Jahren wird die ElitePartner-Studie erhoben.

Für die vorliegende 20. Erhebungswelle befragte das Marktforschungsinstitut Fittkau & Maaß im Oktober/November 2015 insgesamt 11.213 erwachsene deutsche Internetnutzer (keine ElitePartner-Mitglieder). Die Stichprobe wurde internet-repräsentativ quotiert und nach Alter, Geschlecht und Bundesland gewichtet.

Die wichtigsten Erkenntnisse der Studie sind in dem vorliegenden Berichtsband zusammengefasst. Alle Angaben sind in Prozent dargestellt. Sollten Sie eine Detailauswertung, beispielsweise auf Bundesländerebene, wünschen, sprechen Sie uns gerne an. Im ElitePartner-Presscenter stehen alle vorherigen Studienbände kostenlos zum Download bereit.

Pressekontakt

für Detailauswertungen und weitere Informationen:



BEATRICE BARTSCH

PR Manager

E-Mail: Presse@ElitePartner.de

Telefon: 0049 40 600095-607



ElitePartner

Für Akademiker
und Singles mit Niveau